

Course an der Wiener Börse vom 16. Juni 1894.

Nach dem offiziellen Coursblatte.

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Som Staate zur Zahlung übernommene Cts. - Prior. Obligationen.	Geld	Ware	Pfundbriefe (für 100 fl.).	Geld	Ware	Sankt-Actien (per Stück).	Geld	Ware	Tramway-Gel., neue Bö., Brüder-ritäts-Aktion 100 fl.	Geld	Ware
5% Einheitliche Rente in Roten bez. Mai-November	98 25	98 45		119 30	120 25	Böder, allg. fl. in 50 fl. fl. 4% fl.	124 25	124 75	Anglo-Östl. Bank 200 fl. 60% fl.	159 75	158 75	Tramway-Gel., neue Bö., Brüder-ritäts-Aktion 100 fl.	97 50	99 -
in Roten bez. Februar-August	98 20	98 40	Eisabethbahn 600 u. 8000 fl.	120 25	bto. in 50 fl. 4% fl.	Bauverein, Wiener 100 fl.	198 -	128 10	Bauverein, Wiener 100 fl.	204 25	205 25	Ang.-gal. Eisenb. 200 fl. Silber	202 50	203 -
" Silber bez. Jänner-Juli	98 20	98 40	Eisabethbahn, 400 u. 2000 fl.	125 50	Böder, allg. fl. in 50 fl. fl. 4% fl.	Böhmer.-Amtl. fl. 200 fl. fl. 40%	472 -	474 -	Böhmer.-Amtl. fl. 200 fl. fl. 150 fl.	854 -	854 50	Wien. Vocalbahn-Akt. - Gel.	78 -	75 -
1894er 4% Staatsloste. 250 fl.	127 60	148 60	200 fl. fl. 4% fl.	98 25	99 55	fl. österr. Landes-Bsp. fl. 4% fl.	115 50	116 -	bto. bto. per Ultimo Septbr.	452 25	354 50	Jud. Industrie-Aktion		
1890er 5% ganze 500 fl.	146 75	147 75	Em. 1884 4% fl.	98 40	100 fl. fl. 4% fl.	99 80	100 40	Depositenbank, Allg. ung. 200 fl.	443 25	444 25	(per Stück).			
" Fünftel 100 fl.	157 75	158 75	Galizisch Karls-Ludwig-Bahn	98 40	97 40	Deß.-ung. Bank verl. 4% fl.	100 -	100 80	Ecompte-Bsp. 200 fl.	280 -	232 -	Eigentl. Eisenb. und Stahl-Ind.	118 -	115 50
1860er 1% Staatsloste. 100 fl.	197 -	198 -	Em. 1881 300 fl. fl. 4% fl.	98 75	97 75	bto. 50jähr. " 4% fl.	100 -	100 80	Cir. u. Cashemb. Wiener 200 fl.	260 -	260 50	Eisenbahnw.-Bsp. erste, 80 fl.	67 50	68 -
bto. 50 fl.	137 50	138 50	Borarberger Bahn, Em. 1884, 4% fl. (bis St.) f. 100 fl. fl.	98 75	97 75	bto. 50jähr. " 4% fl.	100 -	100 80	Hypothesbank, fl. 200 fl. 25% fl.	87 -	87 50	Eisenbahnw.-Bsp. 200 fl.	114 -	115 -
5% Dom.-Pföld. à 120 fl.	161 -	161 90	Sparsasse, 1.6%, 80 fl. fl. 5% fl. fl.	101 -	-	Sparsasse, 1.6%, 80 fl. fl. 5% fl. fl.	101 -	-	Deffert.-Ungar. Bank 600 fl.	997 -	1001	Bieckinger Eisenbahn 100 fl.	45 40	46 -
5% Dom. Goldrente, steuerfrei	120 85	121 05	Ung. Golbrente 4% per Tasse.	-	-	Ung.-gal. Bahn 800 fl.	-	-	Unionbank, Allg. 150 fl.	259 -	260 -	Montan-Gesell., österr.-alpine	77 40	78 10
5% Dom. Rente, steuerfrei	-	-	bto. bto. bto. per Ultimo	120 65	120 85	steuerfrei für 200 Kronen Rom.	95 10	95 30	Deffert.-Ungar. Bank 500 fl.	173 -	178 50	Brager Eisen-Ind. 200 fl.	74 0	74 4
5% bto. Rente in Kronenwähr.	-	-	4% bto. bto. bto. per Ultimo	95 05	95 25	Staatsbahn . . .	109 10	110 10	Deffert.-Ungar. Bahn 80 fl.	-	-	Salgo-Karl. Steinloher 80 fl.	204 -	205 50
steuerfrei für 200 Kronen Rom.	97 95	98 15	bto. St. G. Gold 100 fl. fl. 4% fl.	127 20	128 -	Staatsbahn . . .	220 -	-	Deffert.-Ungar. Bahn 100 fl.	-	-	" Edelholzluh ", Bapierl. 200 fl.	161 -	162 -
5% bto. bto. bto. per Ultimo	97 90	98 10	128 10	128 50	bto. bto. bto. fl. 4% fl.	158 60	154 50	Deffert.-Ungar. Bahn 200 fl.	1228	1232	Steiermark. Bapierl. n. fl. 200 fl.	161 -	162 -	
Eisenbahn - Staatsschulden abrechnungen.	-	-	bto. Staats-Öhl. (Ung. Öhl.)	124 50	125 -	Staatsbahn à 5% . . .	128 -	-	Deffert.-Ungar. Bahn 200 fl.	470 50	471 -	Trattnal. Eisenbahn-Gesell. 70 fl.	168 -	169 -
Eisabethbahn in G. steuerfrei (bis St.) für 100 fl. fl. 4% fl.	123 70	124 20	5% fl. Schantragal.-Abtl. - Öhl.	100 -	101 -	Staatsbahn à 5% . . .	105 60	106 60	Aufst.-Exp. Eisenb. 300 fl.	-	-	Waffen-Ö. - Gesell. 100 fl.	108 60	108 70
Franz-Josephs-Bahn in Silber	-	-	4% bto. bto. bto. fl. 5% fl.	149 20	150 -	Unterfeindl. Bahnen . . .	98 50	99 -	Böhm. Nordbahn 150 fl.	268 50	264 -	Waggon-Beihank., Allg. in Bef.	25% -	261 50
(bis St.) f. 100 fl. Rom. 5% fl.	128 60	128 50	Theres.-Reg. Bahn 4% 100 fl.	142 25	143 -	Unterfeindl. Bahnen . . .	18 20	18 50	Deffert.-Ungar. Bahn 200 fl.	401 -	405 -	Wetzler. Bapierl. 100 fl.	444 -	447 -
4% Rudolph.-B. S. (bis St.)	-	-	(für 100 fl. fl. 4% fl.).	-	-	Unterfeindl. Bahnen . . .	12 10	12 60	Deffert.-Ungar. Bahn 200 fl.	470 50	471 -	Wienerberger Biegel.-Ketten.-Gel.	810 -	812 -
5% bto. i. Kronenw. steuerfrei. (bis	-	-	5% galizische . . .	-	-	Unterfeindl. Bahnen . . .	22 25	22 55	Donaus.-Dampfschiffahrt - Gesell.	487 -	490 -	Leitner. Eisenbahn-Gesell.		
St. für 200 fl. Rom. 5% fl.	98 50	97 50	5% niederösterreichische . . .	109 25	110 75	Unterfeindl. Bahnen . . .	75 -	75 -	Drau.-G. B. 200 fl. fl. 100 fl. fl. 4% fl.	-	-	Amsterbam.	108 60	108 70
5% Böhringer-Bahn in Silber	-	-	4% tschechische und slowakische . . .	95 50	96 50	Unterfeindl. Bahnen . . .	146 -	-	Drau.-G. B. 200 fl. fl. 100 fl. fl. 4% fl.	-	-	Deutsche Blüte . . .	61 84	61 45
200 fl. 100 fl. f. 100 fl. Rom. 5% fl.	-	-	4% ungarische (100 fl. fl. 4% fl.).	95 10	96 15	Unterfeindl. Bahnen . . .	58 -	59 -	Drau.-G. B. 200 fl. fl. 100 fl. fl. 4% fl.	2100	2110	Donau . . .	125 40	125 55
5% bto. in Kronenw. steuerfrei. 400	-	-	5% ungarische (100 fl. fl. 4% fl.).	96 80	97 80	Unterfeindl. Bahnen . . .	70 -	71 -	Drau.-G. B. 200 fl. fl. 100 fl. fl. 4% fl.	234 50	224 72	Sariss . . .	49 72	49 77
u. 2000 fl. f. 200 fl. Rom. 5% fl.	-	-	5% galizische . . .	126 25	127 75	Unterfeindl. Bahnen . . .	27 -	27 25	Drau.-G. B. 200 fl. fl. 100 fl. fl. 4% fl.	277 75	278 20	St. Petersburg . . .	-	-
5% An Staatsschuldberechnungen abgeschl. Eisenb. - Aktien	-	-	bto. . .	107 85	108 85	Unterfeindl. Bahnen . . .	74 -	74 -	Drau.-G. B. 200 fl. fl. 100 fl. fl. 4% fl.	296 -	298 -	Ducaten . . .	5 92	5 94
Eisabethbahn 200 fl. fl. 5% fl.	257 -	258 -	Anleihe 1878 . . .	-	-	Unterfeindl. Bahnen . . .	82 -	82 -	Drau.-G. B. 200 fl. fl. 100 fl. fl. 4% fl.	342 25	343 50	20-Francs.-Stücke . . .	9 96	9 97
bto. Ling.-Bubnits 200 fl. fl. 5% fl.	-	-	Anlehen der Stadt Görlitz . . .	-	-	Unterfeindl. Bahnen . . .	83 -	83 -	Drau.-G. B. 200 fl. fl. 100 fl. fl. 4% fl.	344 25	345 50	Silber . . .	-	-
5% Salzb.-Karl.-Bubn.-B. 200 fl. fl. 5% fl.	237 -	238 -	Anlehen der Stadt Görlitz . . .	106 30	107 10	Unterfeindl. Bahnen . . .	10 -	10 -	Drau.-G. B. 200 fl. fl. 100 fl. fl. 4% fl.	345 25	346 50	Deutsche Reichsbanknoten . . .	61 82	61 49
bto. Salzb.-Karl.-Bubn.-B. 200 fl. fl. 5% fl.	227 25	228 25	Böhm.-Böhmen-Anlehen verloß. 5% fl.	100 50	101 -	Unterfeindl. Bahnen . . .	19 -	19 -	Drau.-G. B. 200 fl. fl. 100 fl. fl. 4% fl.	346 25	347 50	Rapier.-Kabel . . .	44 85	44 95
5% Salzb.-Karl.-Bubn.-B. 200 fl. fl. 5% fl.	215 40	216 40	5% Kreiner Landes-Anl.	-	-	Unterfeindl. Bahnen . . .	28 -	28 -	Drau.-G. B. 200 fl. fl. 100 fl. fl. 4% fl.	347 25	348 50	20-Francs.-Stücke . . .	1 24	1 24

Anzeigebatt zur Laibacher Zeitung Nr. 137.

Montag den 18. Juni 1894.

(2583)

B. 7574.

Feldmäßiges Schießen.

Von Mitttheilung des I. u. I. Militär-Stationsscommandos in Laibach wird das Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 5 am 20. d. M. von 9 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags das feldmäßige Schießen auf dem Gefechts-Schießplatz Depelsdorf-Bimberg vornehmen.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß während der Schießübungen der durch Militär-Patrouillen abgesperrte Schießraum nicht betreten werden darf und daß sich behufs Vermeidung von Unglücksfällen an diesem Tage jedermann den Weisungen der aufgestellten Avisoposten zu folgen hat.

Die vor kommenden Culturschäden werden in gütlichem Wege durch die Schadenerhebungskommission, bestehend aus den Herren I. u. I. Hauptmann Johann Zagar des Infanterie-Regiments Nr. 17 und I. I. Oberleutnant Rudolf Heglić des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 5 beglichen werden, an welche Commissio-

nation sich die allfällig Beschädigten sofort nach beendigtem Schießen zu wenden haben. Die für den 15. d. M. anberaumte gewesene Schießübung wurde ob schlechten Wetters abgesagt.

Stein am 18. Juni 1894.

Der I. I. Bezirkshauptmann:

Friedrich m. p.

Auf Grund des § 301 der St. P. D. werden für die dritte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1894 bei dem I. I. Kreisgerichte in Rudolfsburg als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der I. I. Kreisgerichtspräsident Josef Gerdešić und als dessen Stellvertreter die Landesgerichtsräthe Dr. Andreas Bojska und Ludwig Gölia berufen.

Graz am 14. Juni 1894.

(2564) 2-1 B. 9951.

Kundmachung.

Bon der gefertigten I. I. Bezirkshauptmannschaft wird bekannt gegeben, daß die Jagdbar-

keit der Ortsgemeinde Višnjička, umfassend die Steuergemeinden Višnjička, St. Barbara, Burgstall, St. Oswald, Smine, Stanische und Zapotnica,

am 28. Juli 1894

um 2 Uhr nachmittags im Gemeindehause zu Višnjička auf fünf Jahre, d. i. vom 1. August 1894 bis 31. Juli 1899 im Wege öffentlicher Licitation zur Verpachtung gelangt.

Die Pachtbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsständen hieramt eingesehen werden.

C. I. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 9. Juni 1894.

Dr. Gfettenthaler m. p.

Razglasilo.

Od podpisanega c. kr. okrajnega glavarstva se daje na znanje, da se bode dal ob občini Škofja Loka, obsezojoč kat. občine Škofja Loka, Sv. Barbara, Puštal, Sv. Ožbalt, Smine, Stanische in Zapotnica,

dne 28. julija 1894

24. maja 1890, št. 4434, s pravico ponovljenja ustanovljena druga izvrsilna dra

Herzliches Lebewohl

allen lieben Freunden und Bekannten, von welchen ich mich bei meiner Abreise nach Lobositz a.d. Elbe nicht persönlich verabschieden konnte.

J. Nemeček (2581)
Tschinklischer Fabriks-Verwalter.

Sparsame Damen

bestellen sich nur die echten, in Originalcartons verpackten amerikanischen Pflanzenfasern.

Gesundheits-Mieder

da dieselben nie brechen, den Körper nicht drücken und eine tadellose Büste bilden, zu folgenden Preisen:

Hausmieder in der Weite 46–90 cm fl. 1·20.

Stefanieform in der Weite 46–90 cm fl. 2·20.

Nur echt bei

C. J. Hamann, Laibach. (277) 22

Personalcredit

bis zum höchsten Betrage, Hypothekar-Darlehen zu den günstigsten Conditionen besorgt:

A. Steiners behördl. conc. Geldagentur Budapest

(2563) Aggtelekgasse Nr. 6. 5—1

Ubal v. Trnkóczy

Apotheker neben dem Rathause in Laibach empfiehlt

Hühneraugentinctur.

Das beste und sicherste Mittel gegen Hühneraugen sowie gegen

Verhärtungen der Haut am Fusse. Hat den großen Vorteil, dass selbes einfach mit einem Pinsel auf den leidenden Theil aufgestrichen wird. Nach kurzer Zeit befreit selbes schmerzlos die leidenden Theile von Verhärtungen jeder Art.

1 Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung und Pinsel 40 kr., 1 Dtzd. 3 fl. 50 kr.

Danksagungen.

Euer Wohlgeborene!

Ich kann nicht umhin, Ihnen für Ihre vorzügliche «Hühneraugentinctur» und deren Wirkung meinen besten Dank auszusprechen. Bahnhof-Hotel Tarvis, 22. Oct. 1883.

Hochachtungsvoll **Rudolf Fibinger.**

Geehrter Herr Trnkóczy!

Ersuche Sie wieder freundlichst um Zusendung von einem Dutzend Mariazeller Magentropfen sowie zwei Flaschen zu 40 kr. Hühneraugentinctur; zugleich bedanke ich mich für die guten Erfolge der Hühneraugentinctur. (2557) 1

Fabrik Vrata, P. Fužine (Kroatien), 17. Februar 1893.

Urban Žakelj.

(2508) 3—3 Nr. 3942.

Curatorsbestellung.

Für den in Amerika befindlichen Tauburgläubiger Johann Šutej von Bufoce Nr. 24 wird Herr Stefan Župančič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und ihm der hiergerichtliche Realfeilsbietungsbescheid vom 16. April 1894, S. 2689, zugestellt.

§. f. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Juni 1894.

Sparsame Damen

bestellen sich nur die echten, in Originalcartons verpackten amerikanischen Pflanzenfasern.

Gesundheits-Mieder

da dieselben nie brechen, den Körper nicht drücken und eine tadellose Büste bilden, zu folgenden Preisen:

Hausmieder in der Weite 46–90 cm fl. 1·20.

Stefanieform in der Weite 46–90 cm fl. 2·20.

Nur echt bei

C. J. Hamann, Laibach. (277) 22

Beehre mich, einem P. T. Publicum höflichst anzuseigen, dass ich seit 1. Mai 1. J. die hiesige

Casino-Restaurierung

übernommen und dass ich es mir zur Aufgabe gesetzt habe, dieselbe wieder auf die einstige Stufe als erste Restaurierung Laibachs zu heben. Meine langjährigen Erfahrungen auf diesem Gebiete — zuletzt im Hotel «Stadt Wien», hier — berechtigen mich, die Erreichung dieses Ziels hoffen zu dürfen, und will ich durch Verabreichung feinster Wiener Küche, bester Tisch- und Flaschenweine und des beliebten vorzüglichen Reinighauser Märzenbieres zu civilen Preisen bei aufmerksamster Bedienung den Anforderungen meiner hochgeehrten Gäste entgegenkommen.

**Mittagstisch bis 3 Uhr nachmittags
um 6 Uhr abends wieder frische Speisen.**

Der prachtvolle Garten und der geräumige Glassalon lassen das Verweilen in frischer Luft bei jeder Witterung zu, worauf ich mir auch die P. T. Fremden aufmerksam zu machen erlaube.

Zeitweise Militär-Concerthe.

Mich zahlreichem Zusprache empfehlend, zeichne hochachtungsvoll

H. Höselmayer
Restaurateur.

(2576) 6—2

Bekanntgabe.

Ab Sonntag den 17. Juni 1. J. gelangt im Gasthause (2569) 3—2

**„zum Johanneswirt“
Polana**

zu ermäßigt Preisen ein größerer Weinvorrath vorjähriger Istriander und Unterkrainer Provenienz zum Ausschank, und zwar:

Liter per 24 kr.
> 36 >
> 48 >

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten.

100 Kilo fl. 47·50.

Himbeeren-Syrup

von competenten Autoritäten geprüft, ist als ausgezeichnet erklärt worden. 1 Kiloflasche 70 kr., fünf Flaschen 3 fl., eine 3 Kilo-Korblasche franco gegen Nachnahme von fl. 2·50. Bis zu 100 Kilo à 50 kr. per Kilo, exclusive Emballage, versendet (2299) 24—7

Apotheker Piccoli in Laibach.

Aufträge gegen Nachnahme.

(2467) 3—2

St. 4171.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu eksekutu Markotu Vajdi iz Vidosič st. 20 postavi se skrbnikom na čin gosp. Franc Furlan v Metliki ter se mu vroči odlok st. 3063.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. junija 1894.

(2573) 3—1

Nr. 5329.

Erc. Fahrnisse-Bersteigerung.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Papier-Engrosgeschäftes A. Bittersmann in Graz die executive Feilsbietung der dem Herrn Ludwig Groetschl, Apotheker in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Superpfandrechten belegten und auf 525 fl. 80 kr. geschätzten sämtlichen Fahrnissen, als:

Zimmereinrichtungsstücke it., bewilligt und hiezu zwei Feilsbietung-Tagsatzungen, die erste auf den

2. Juli

und die zweite auf den

16. Juli 1894,

jedesmal um 9 Uhr vormittags angefangen, in Laibach mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilsbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der zweiten Feilsbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 12. Juni 1894.

(2574) 3—1

Nr. 4882.

Erc. Fahrnisse-Bersteigerung.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Philipp Röder in Wien die executive Feilsbietung der dem H. L. Wencel in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechten belegten und auf 1360 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Landauer, 1 Wertheimer-Casse, 545 Liter Rum, 1 Paar Pferde

samt Geschirr,

bewilligt und hiezu zwei Feilsbietung-Tagsatzungen, die erste auf den

2. Juli

und die zweite auf den

16. Juli 1894,

jedesmal um 10 Uhr vormittags in Laibach und im Magazine in Udmal, mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilsbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der zweiten Feilsbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 2. Juni 1894.

Wiener Kaffee-Melange
gibt dem Kaffee schöne Farbe, Wohlgeschmack und Kraft.

Wiener Kaffee-Melange

macht den Kaffee nahrhaft, gesund und billig. (2373) 6—6

Nehmen Sie daher als Zusatz zum Kaffee nur echte

Wiener Kaffee-Melange

aus der Fabrik von

Arnold & Gutmann in Wien

die in fast allen Spezereihandlungen zu haben ist.

Schon am **2. Juli! 200.000**

Gulden zu gewinnen mit einer

Wiener Communal-Promesse

à Gulden 3 1/4 und 50 kr. Stempel.

Wechselstuben-**Actien-Gesellschaft „MERCUR“**

I. Wollzeile 10 und 13, Wien. (2572) 3—1

(2465) 3—3

Št. 3804.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo A. E. Skaberné iz Ljubljane (po Franctetu Stajerji, c. kr. notarji v Metliki) proti Milanu Keseriju iz Metlike v izterjanje terjatve 168 gold. s pr. z odlokom dne 17. maja 1894, št. 3804, dovolila izvrsilna dražba na 1946 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 398, 908, 909 zemljiške knjige kat. obč. Metlika.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na
28. junija in na
28. julija 1894,
vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod ceno oddalo.

Pogoj, cenilni zapisnik in izpis iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 17. maja 1894.

(2494) 3—2

Št. 4437, 4438.

Oklic.

Neznano kje bivajoči tabularni upnici zemljišč vl. št. 36 in 37 kat. obč. Čelje Marjeti Frank in neznamen njenim dedičem in pravnim naslednikom tabularnega upnika zemljišča vl. št. 101 kat. obč. Knežak Martina Žuidaršiča iz Ilir. Bistrice postavljal se je Josip Gärtnar iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum ter sta se mu vročila tusodna dražbena odloka 30ega aprila 1894, štev. 3500, in 23. maja 1894, št. 4127.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirske Bistrici dne 7. junija 1894.